

# **Bekundung: Sicherheit vor hohen Grundwasserständen im Buckower-Rudower Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten im Zeichen des Klimawandels**

.....  
Grundeigentümerin / Grundeigentümer Name(n)

.....  
Anschrift des bebauten Grundstücks

## **Fakten zur Betroffenheit von hohen Grundwasserständen**

Nach der politischen Wende machten **Altlasten** im Einzugsgebiet des Wasserwerks Johannisthal eine Halbierung der dortigen Grundwasserförderung notwendig. Das führte im Buckower-Rudower Blumenviertel, das bis dahin im max. Einflussbereich des Wasserwerks lag, zu einem massiven Anstieg der Grundwasserstände. Zum Schutz des Blumenviertels erfolgte der Bau und ab 1997 der Betrieb der Brunnengalerie im Glockenblumenweg. Diese Anlage lief **25 Jahre!!** bis sie am **30.06.2022 ersatzlos und ohne stichhaltige Begründung** abgeschaltet wurde. Danach griff das Grundwasser **flächendeckend** die Häuser im Blumenviertel an.

Wer das Grundwasser nicht im Keller sichtbar hat, wird guten Gewissens eine Betroffenheit verneinen, obwohl das Grundwasser bereits über die Fundamentsohle bis in die Bodenplatten anstieg und Bausubstanz und Statik des Hauses radikal und nachhaltig angriff.

Die Karte der Senatsumweltverwaltung für das Blumenviertel unter <https://www.grundwassernotlage-berlin.de/fakten-und-stellungnahmen-2024/> zeigt, dass bei **unreguliertem Zustand** (abgeschaltete Brunnengalerie) **ca. 80 % der Häuser schon heute durch hohe Grundwasserstände gefährdet sind**: Abstand des Grundwassers von den Geländeoberflächen weniger als 2,5 Meter - in der Karte hell- und dunkelblau gefärbt.

Die Grundwasserstände steigen im Zeichen des **Klimawandels** in Richtung des zu erwartenden höchsten Grundwasserstandes (**zeHGW**). Der zeHGW ist derjenige, der sich witterungsbedingt maximal einstellen kann. Er kann nach extremen Feuchtperioden auftreten, sofern der Grundwasserstand in der Umgebung durch künstliche Eingriffe weder abgesenkt noch aufgehöhht wird. Dabei können die Grundwasserstände jederzeit nochmals um über einen Meter ansteigen, die Grundstücksoberflächen erreichen oder sie sogar übersteigen. Unter <https://www.grundwassernotlage-berlin.de/fakten-und-stellungnahmen-2024/> kann die Karte der „zu erwartenden höchsten Grundwasserstände ...“ eingesehen werden.

**Fazit:** Die Brunnengalerie im Glockenblumenweg muss umgehend ihren vollen Betrieb aufnehmen.

## **Sicherheit vor hohen Grundwasserständen durch Regulierung der Grundwasserstände**

Altlasten verhindern auch zukünftig einen Einfluss der Grundwasserförderung des Wasserwerks Johannisthal auf die Grundwasserstände im Blumenviertel. Die nachhaltige Grundwasserregulierung im Blumenviertel muss im Rahmen der Daseinsvorsorge durch das Land Berlin sichergestellt werden:

- Zügige fachgerechte Regenerierung / Sanierung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg bzw.
- mittelfristiger Neubau einer Brunnengalerie Sei / Fen / Pet / Flur / Sei und dabei
- Sicherstellung des Betriebs der Anlage im Glockenblumenweg bis zu ihrem gleichwertigen Ersatz!!

Eine sozialverträgliche Umlage von Kosten der Grundwasserregulierung im Blumenviertel sollte pro Jahr und bebautem Grundstück einen zweistelligen Eurobetrag nicht übersteigen.

## **„Sicherheit auch für mein / unser Gebäude vor unregulierten hohen Grundwasserständen**

Das oben angegebene Gebäude ist bei unregulierten Grundwasserständen in seiner vom Bauamt Neukölln öffentlich-rechtlich nach BauO Berlin geprüften und bescheinigten Standsicherheit gefährdet → siehe oben: Fakten. Eine nachhaltige Regulierung der Grundwasserstände ist erforderlich.

Anmerkungen: .....

(z. B.: Schäden, Gesundheitsgefahren)

.....

.....

.....  
Unterschrift(en)

Senden Sie bitte Ihre umseitige „**Bekundung: Sicherheit vor hohen Grundwasserständen im Buckower-Rudower Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten im Zeichen des Klimawandels**“ für Ihr Grundstück unterschrieben an folgende Adressen:

Herrn MdA Olaf Schenk ([post@olafschenk.berlin](mailto:post@olafschenk.berlin))  
Krokusstraße 89 in 12357 Berlin

Herrn MdA Christopher Förster ([buero@christopher-foerster.de](mailto:buero@christopher-foerster.de))  
Lipschitzallee 69 in 12353 Berlin

Ihre Bekundung wird von den Abgeordneten an die politische Leitung der Senatsumweltverwaltung weitergeleitet.